

## ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenlos. Sie kann bis 04.01.2024 unter dem folgenden Link angemeldet werden. Sobald alle Plätze vergeben sind, ist eine Warteliste aktiviert.

[kurzelinks.de/ebeo2024](https://kurzelinks.de/ebeo2024)

Für Rückfragen erreichen Sie mein Wahlkreisbüro unter 030 922 518 26 und [kevin.kuehnert.wk@bundestag.de](mailto:kevin.kuehnert.wk@bundestag.de). Die Anmeldung muss in jedem Fall über oben stehenden Link erfolgen.

## ERINNERUNG BRAUCHT EINEN ORT

Anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus ehre ich alljährlich um den 27. Januar gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern die Opfer der NS-Gewaltherrschaft an einem Erinnerungsort in Tempelhof-Schöneberg.

ViSdP: Kevin Kühnert, Goebenstr. 3, 10783 Berlin

Gedenktafel am Haus Schulenburgring 2



## Kevin Kühnert

*Ihr direkt gewählter Bundestagsabgeordneter für Tempelhof-Schöneberg*



## ERINNERUNG BRAUCHT EINEN ORT


*Rundfahrt zu Stätten des  
Naziterrors und Widerstands  
in Tempelhof*

Samstag

**13. Januar 2024**

12:00 Uhr bis 15:30 Uhr


Treffpunkt: Platz der Luftbrücke 1-3




Schon 1977 führten Jugendliche aus den Mariendorfer Einrichtungen „Galerie Bungalow“ und „Jugendfreizeitheim Mariendorf“ ein Projekt zur Aufarbeitung des Nazi-Terrors durch. Neben Diskussionsveranstaltungen, Ausstellungen und Fahrten zu Gedenkstätten, wurde auch ein umfangreiches Forschungsprojekt durchgeführt, dessen Ergebnis die Entwicklung einer Stadtrundfahrt zu den Stätten des Naziterrors und des Widerstandes in Tempelhof war.

Unterstützt wurden die Jugendlichen von den in Tempelhof lebenden Zeitzeugen und Widerstandskämpfern Emil Ackermann und Wolfgang Szepansky, die im KZ Sachsenhausen einsaßen. Am 14. September 1980 fand die erste Rundfahrt statt. Insgesamt wurden bisher 67 Fahrten mit 2.303 teilnehmenden Jugendlichen und Erwachsenen durchgeführt.

2023 wurde die Fahrt wiederbelebt. Ich freue mich, Sie gemeinsam mit dem Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e. V. und der Initiative Stolpersteine an der B 96 – Gedenken in Berlin Tempelhof-Schöneberg e. V. zur Rundfahrt zu Stätten des Naziterrors und Widerstandes in Tempelhof einzuladen.



Der **Paper Press e. V.** gibt seit 1976 u. a. einen Newsletter mit überwiegend politischen Themen heraus und führt Veranstaltungen durch.



Ende des Jahres 2007 wurde die **Initiative Stolpersteine an der B96 e. V.** gegründet, mit dem Ziel, das Gedenken und die Erinnerung an die NS-Zeit entlang der B96 wach zu halten.



## ZUR STADTRUNDFAHRT

Die Fahrt beginnt am **Platz der Luftbrücke**. Über 30 Stätten des Naziterrors und des Widerstandes in Tempelhof werden auf der Bustour angefahren. Besucht werden unter anderem diese Erinnerungsorte:

Das **KZ Columbia Haus**, das zwischen 1933 und 1936 als Konzentrationslager der Nationalsozialisten fungierte. 1933 übernahm die SS von der Polizei den Gebäudekomplex. Politische Häftlinge wurden gequält, erniedrigt, gefoltert und oft getötet.

Der **SA-Folterkeller in der Papestraße** am Werner-Voß-Damm 54a. Im Keller eines ehemaligen Kasernengebäudes befand sich von März bis Dezember 1933 ein sog. wildes Konzentrationslager, das die Feldpolizei, eine Eliteeinheit der SA, nutzte.

Das **Ullsteinhaus** mit gleichnamigem Verlag wurde 1937 von den Nazis übernommen und der Deutsche Verlag am Standort angesiedelt. Aktivisten der Saefkow-Jacob-Bästlein-Gruppe leisteten hier Widerstand.

Im Bornhagenweg befand sich zwischen 1943 und 1945 das **Außenlager Lichtenrade des KZ Sachsenhausen**. Häftlinge mussten Zwangsarbeit in Berliner Betrieben und Privathaushalten leisten. In Erinnerung an die vielen Opfer des Nationalsozialismus werden wir hier Rosen niederlegen.

Die Fahrt endet am **Schulenburgring 2**, dem Ort, an dem der Kapitulationsbefehl für Berlin unterzeichnet wurde, mit Worten von **Michael Müller**, Regierender Bürgermeister a. D. und Mitglied des Deutschen Bundestages.

